

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-4103/25-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III - Erziehungswissenschaft, Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik, Arbeitsbereich Lehrerprofessionalität und Lehrerbildungsforschung, ist ab dem 01.09.2025, die auf bis zu 1 Jahr befristete Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Mitwirkung bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen gemäß LVVO LSA im Bereich des schulpädagogischen Grundlagenstudiums, sowie an (Staats-)Prüfungen für die Lehramter
- Mitarbeit an den Forschungsschwerpunkten des Arbeitsbereichs
- Koordination und Übernahme organisatorischer Aufgaben z.B. im Rahmen der Lehr- und Prüfungstätigkeit
- Unterstützung bei der Beantragung und Durchführung von Forschungsprojekten
- Möglichkeit zur eigenen Qualifizierung (Publikationen oder Erstellen eines Drittmittelanspruchs)
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung

Voraussetzungen:

- Erste Staatsprüfung bzw. Master in einem Lehramt, in Erziehungswissenschaft oder ein vergleichbarer wissenschaftlicher Studienabschluss
- Befähigung zur akademischen Lehre
- Kenntnisse im Bereich der pädagogischen Professionsforschung oder Lehrer*innenbildungsforschung
- Kenntnisse auf dem Gebiet der qualitativen Sozialforschung
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie eigenständige Arbeitsweise

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungs-



wesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszusschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Doris Wittek Tel.: 0345 55-23798, E-Mail: doris.wittek@paedagogik.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-4103/25-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 01.07.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III – Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik, Prof. Dr. Doris Wittek, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.